



Der Lebens-Lauf fand zugunsten der Lebenshilfe und des Club 82 statt. Helmut Bächle (Vorsitzender Club 82, Nummer 343) und Martin Schmid (Geschäftsführer Lebenshilfe, Nummer 336) gingen aber auch selbst an den Start. Die Gruppe der Lebenshilfe bestand insgesamt aus 19 Startern.

Fotos: Reinhold Heppner

Für guten Zweck gelaufen

„Laufen kann helfen“ unter diesem Motto fand am Samstag anstelle des Kinzigtallaufs der Lebens-Lauf in Haslach statt. Über den Erlös können sich die Lebenshilfe und der Club 82 freuen.

VON REINHOLD HEPNER

Haslach. Strahlende Gesichter gab es in jeder Hinsicht am Samstagnachmittag beim Haslacher Lebens-Lauf nicht nur beim Sportverein als der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Kinzigtal, Martin Seidel die Starterflagge senkte. Organisatorisch klappte alles, das zuvor regnerische Wetter besserte sich kurz vor dem Start und man freute sich über mehr als 160 Läuferinnen und Läufer, die gerne für den guten Zweck auf die Strecke gingen. Eine Zeitnahme erfolgte nicht, also ein reines Laufvergnügen.

Der Reinerlös dieser Laufveranstaltung kommt ausschließlich der Arbeit der Lebenshilfe Kinzig-/Elztal und dem Club 82 zugute. Entsprechend spendenfreudig zeigten sich deshalb auch die Teilnehmer. Eine Startgebühr wurde an diesem Tage nicht erhoben, man hatte dagegen um eine Spende gebeten. Diese richtete sich nach der gewählten Laufstrecke. So war der Vorschlag zwei Euro für die Kurzstrecke (ein Kilometer), fünf Euro für die Mittelstrecke (vier Kilometer) und zehn Euro für die Langstrecke (neun Kilometer) gebeten. Natürlich durfte aber auch mehr für den guten Zweck gespendet werden.

Bevor die ersten Teilnehmer an den Start gingen, signa-



Jürgen Burger freute sich als Organisator des Lebens-Lauf sehr über jede Spende.

lisierten bereits Bürgermeister Philipp Saar, der Sparkassen-Chef Martin Seidel und verschiedene Unternehmer aus dem Kinzigtal die Summe im

Spendenkasse am Ende der Veranstaltung noch aufzustocken. Das genaue finanzielle Ergebnis werde bis Ende dieser Woche feststehen, denn die

Aufstockungen folgen im Laufe dieser Woche durch Überweisungen, verriet der SVH-Boss Hans-Joachim Schmidt. Für ihn und dem SVH-Hauptorganisator der Veranstaltung Jürgen „Buggi“ Burger war es auch wichtig mit dem „Lebens-Lauf“ den Kinzigtallauf, der abseits der Corona-Zeit sonst immer am letzten Samstag vor dem Ende der Sommerferien stattfindet, zu erhalten.

Die Läuferinnen und Läufer kamen aus dem gesamten Kinzigtal und darüber hinaus. José Candia von der LG Ortenau-Nord war aus Kehl angereist: „Ich habe von dieser guten Idee gelesen und wollte einfach dabei sein“. Rosi Kopp von der Haslacher Laufgruppe, mit 71 Jahren war sie die älteste Teilnehmerin, war auch sehr angehen von dieser Veranstaltung. „Es hat Spaß gemacht und bin besonders gerne dabei, weil es ein Spendenlauf für eine gute Sache ist“, sagte sie. Unter den Läufern war auch Elzachs Bürgermeister Roland Tibi und die Sparkasse Kinzigtal war mit 28 angemeldeten Mitarbeitern vertreten. Für den Sparkassen-Chef Martin Seidel war das große Aufgebot seines Hauses ein gutes Zeichen für das „spürbare Zusammenwachsen der neuen Sparkasse“. Für ihn und seine Vorstandskollegen sei es sofort klar gewesen, diese Aktion des Sportvereins zu unterstützen.

Film über Lauf gedreht

Und auch Helmut Bächle vom Club 82 und Martin Schmid von der Lebenshilfe ließen nicht nur andere zur Unterstützung ihrer Arbeit laufen Schmid freute sich, wie auch viele andere über die Veranstaltung und zeigte sich dankbar für die Initiative des Sportvereins. Die Startnummern mit den Initialen der Lebenshilfe, des Club 82 und des SV Haslach wurden übrigens in der Lebenshilfe-Werkstätte gefertigt. Uli Haser, Inhaber von Haser-Metallbau hat übrigens einen Film über den Lebens-Lauf produziert, der in Kürze auf der Internetseite des Sportvereins Haslach angeschaut werden kann.



Insgesamt gingen mehr als 160 Teilnehmer beim Haslacher Lebens-Lauf an den Start, der anstelle des Kinzigtallaufs stattfand.

